



^b
UNIVERSITÄT
BERN

Kurzbiographie Thomas Stocker, Professor Emeritus, Universität Bern

Thomas Stocker hat an der ETH Zürich Umweltphysik studiert und 1987 mit dem Doktorat mit Auszeichnung abgeschlossen. Nach Forschungsaufenthalten am University College (London), an der McGill University (Montreal), an der Columbia University (New York) wurde er 1993 als Professor an das Physikalische Institut der Universität Bern berufen, wo er bis 2024 die Abteilung für Klima- und Umweltphysik leitete. Seine Forschung umfasst die Entwicklung von vereinfachten Klimamodellen zur Simulation vergangener und künftiger Klimaänderungen, sowie die Bestimmung der Treibhausgaskonzentrationen der Atmosphäre anhand von Eisbohrkernen aus der Antarktis. Diese Rekonstruktionen erstrecken sich über die letzten 800'000 Jahre – ein Weltrekord.

Thomas Stocker ist Autor oder Mitautor von über 260 wissenschaftlichen Artikeln. Nach 10 Jahren Engagement im Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) der UNO wurde er im September 2008 zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe I des IPCC für die Periode 2008-2015 gewählt. IPCC hat den Sachstandsbericht *Climate Change 2013: The Physical Science Basis* am 27. September 2013 verabschiedet. Der Bericht, der unter seinem Vorsitz im September 2013 von allen Ländern verabschiedet wurde, bildet die wissenschaftliche Grundlage für das Klimaabkommen von Paris.

Für seine Arbeiten erhielt Thomas Stocker den Nationalen Latsis Preis, Ehrendoktorate der Universität Versailles und der ETH Zürich, sowie die Hans Oeschger Medaille der European Geosciences Union. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie Leopoldina, Fellow der American Geophysical Union, Auswärtiges Mitglied der Accademia Nazionale dei Lincei und der American Academy of Arts and Sciences. 2017 erhielt er den Schweizer Wissenschaftspreis Marcel Benoist und war 2024 Mitpreisträger des BBVA Frontiers of Knowledge Award.

thomas.stocker@unibe.ch
www.climate.unibe.ch/stocker